

Beilage zu Nr. 95 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 23. April 1871.

Kirchliche Anzeige.

Getraute:

Marienparochie: Den 28. März der Königl. Eisenbahnbetriebssecretair Ricks zu Schneidemühl mit W. L. Winter verw. Ricks.

Moritzparochie: Den 30. März der Böttchermeister Büschel mit C. W. Ch. Lamm (Weißstraße 33).

Geborene:

Marienparochie: Den 18. December 1870 dem Prof. Dr. Knoblauch ein S., Karl Hermann Johannes Alfred (Jägergasse 2). — Den 30. dem Schuhmachermeister Hunold eine T., Bertha Adelheid Wilhelmine Marie (an der Halle 19). — Den 22. Januar 1871 dem Agent Kraemer eine T., Clara Emma Pauline Elisabeth (Sophienstraße 8). — Den 4. Februar Kaufmann Fritzsche ein S., Wilhelm Max (gr. Ulrichstraße 20). — Den 9. März dem Kaufmann Peters ein S., Johannes Hermann (Ludengasse 14).

Militärgemeinde: Den 23. December 1870 dem Wehrmann Ensel ein S., Hermann Paul Otto (Grafeweg 16).

Ulrichsparochie: Den 22. December 1870 dem Postbeamten Köhler ein S., Friedrich Wilhelm Rudolph (Landwehrstraße 12). — Den 11. Januar 1871 dem Eisenbahnassistenten Weiß eine T., Wilhelmine Marie Theresie Gertrud (am Bahnhofe 1). — Den 1. Februar dem Birstenmachermeister Winkler ein S., Richard Friedrich (gr. Sandberg 4). — Den 16. dem Maschinenschmied Herbst ein S., Friedrich Paul (Landwehrstraße 8). — Den 19. dem Fleischermeister Rietisch ein S., Wilhelm Richard (Leipzigerstraße 75). — Den 23. dem Schuhmachermeister Schmidt eine T., Friederike Karoline Emma (H. Brauhäusgasse 18). — Den 25. eine unehel. T., Marie Emilie (Landwehrstraße 15). — Den 11. März dem Bierbrauer Zehne eine T., Marie Minna (H. Sandberg 15). — Den 12. dem Tischler Klingebeil eine T., Olga Clara (Rannische Straße 4).

Moritzparochie: Den 24. Juni 1870 dem Schuhmachermeister Schauburg eine T., Bertha Emilie Auguste (Spitze 6). — Den 18. Februar 1871 dem Schlosser Klein eine T., Auguste Henriette Martha (Neugasse 7). — Den 3. März dem Seilermeister Kohl eine T., Auguste Frieda (Moritzwinger 1). — Den 13. dem Steinhauer Thiem ein S., Karl Friedrich Hermann (Spitze 7a). — **Entbindungsinstitut:** Den 16. eine unehel. T., Marie Minna. — Den 18. ein unehel. S., Gustav. — Den 22. eine unehel. T., Margaretha Franziska Olga.

Neumarkt: Den 22. Februar ein unehel. S., Hermann Max (Weißstraße 55). — Den 24. dem Schneider Smurawsky eine T., Helene Marie Agnes (Breitestraße 18). — Den 7. März ein unehel. S., Karl Wilhelm Paul (Fleischergasse 34).

Glauch: Den 16. December 1870 dem Zimmermann Dietrich ein S., Otto (Oberglauch 25). — Den 22. Januar 1871 dem verstorbenen Schuhmachermeister Selle eine T., Wilhelmine Auguste (Stirngasse 4). — Den 3. Februar eine unehel. T., Friederike Minna Anna (Saalberg 8). — Eine unehel. T., Emilie (Saalberg 8). — Den 13. dem Ziegelbeker Haack eine T., Marie Auguste Luise (Oberglauch 36). — Den 20. dem Wehrmann Nonnewitz eine T., Auguste Friederike Luise Marie (H. Kerchensfeld 1).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 21. März der Wagenkoppler Schmidt aus Pouch, 25 J. Amputation. — Den 22. des Zimmermanns Augustin T. Emilie, 2 J. 2 M. Gehirnentzündung. — Der Bäckermeister Neubert aus Rothenburg, 49 J. Nierenkrankheit. — Des Restaurateurs Schaaf S. Gustav, 4 J. Tuberculose. — Den 23. des Fleischermeisters Köhler T. Luise, 3 J. Diphtheritis. — Den 24. der Post-Büreaudienner Buls, 38 J. Nierenkrankheit.

Ulrichsparochie: Den 23. März der Kaufmann Bieler, 57 J. Nierenentartung. — Den 26. der Amtmann Stengel, 60 J. chronisches Lungenleiden. — Den 27. des Posamentiers Züge zu Weissenfels Ehefrau, 56 J. Schlaganfall. — Den 28. des Schaffners Weßler Ehefrau, 36 J. 1 M. 25 T. Lungenschwindsucht. — Den 29. des Drechslermeister Schneider S. August, 15 J. 11 M. 17 T. Lungenschwindsucht. — Den 29. des Handelsmanns Hübler S. Hermann Ferdinand, 7 M. Lungenentzündung.

Moritzparochie: Den 26. März des Handarbeiters Patebusch unget. S., 5 T. Krämpfe. — Den 28. des Müllers Cundius nachgel. T. Selma, 10 J. Pocken. — Den 29. eine unehel. T. Marie Minna, 13 T. Schwäche.

Neumarkt: Den 24. März der Bäckermeister Meißner, 59 J. 4 M. 14 T. Schlagfluß. — Den 26. des Handelsmanns Musche T. Theresie, 11 M. 20 T. Lungenentzündung. — Des Restaurateurs Radebeck Wittwe, 77 J. Lungenlähmung. — Den 28. der Stiefelwischer Winkler, 50 J. 25 T. Herzfehler.

Glauch: Den 21. März der Handarbeiter Runze, 47 J. 6 M. 9 T. Apoplexi. — Den 25. des Fabrikarbeiters Schulze T., tobtgeb.

Notiz.

— Die Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen u. (Redacteur: Det.-Rath Dr. Stabelmann zu Halle; General-Secretair des Vereins. In Commission der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle), enthält in ihrer Nr. 4 und 5 (April- und Maiheft) v. J. 1871:

Abhandlungen: Stabelmann: Zur Situation. — Nobbe: Tharand: Untersuchungen über den Gebrauchswert der landwirthschaftlichen Saatwaaren. — Perels: Der hydraulische Widder und sein Gebrauchswert für die Landwirtschaft. — Wahnschaffe in Wösterburg: Ueber das Silbernsche Desinfectionsverfahren. — Gebicke in Rienhagen: Ueber den Anbau des Kimmels in größerem Umfange. — Schulz in Lupitz: Weiteres zur Abhilfe der Lupinenmüdigkeit. — Wendert: Anbauversuche auf dem Versuchsfelde des landwirthschaftlichen Vereins zu Oschersleben im Jahre 1870. — Deltus in Halle: Die Nachteile kalter Ställe. — Reimide: Mittheilungen über landwirthschaftliche Verhältnisse der Normandie. — Hochstetler: Neuere Versuche über die Nützlichkeit des Maulwurfs für den Landbau. — Beitrag zur Berechnung des Ertragswerthes des Grund und Bodens.

Kleinere Mittheilungen: Allgem. landw. Verhältnisse: Wirthschaften ohne Viehhaltung. — Feldbau: Wachsamkeit gegen Fälschungen im Samenhandel. — Verwerthung des Düngers. — Viehzucht: Roggenkleie oder Schrotgetreide als Viehfutter für Milchkuhe. — Futterwerth des Serradellasamens. — Obstbau: Rente aus dem Obstbau und das Institut der Baumwärter. — Weiteres zur Vertilgung der Raupennester. — Landw. Bauwesen: Conservirung der Gebäude. — Ueber zweckmäßige und billige Bedachung. — Verschiedenes: Hegung der insektenfressenden Vögel. — Plastische Nachbildung essbarer und giftiger Pilze.

Ämliche Bekanntmachungen: Die interimistische Weiterführung der Function des General-Secretariats und der Redaction der Vereinszeitschrift. — Stand des Centralvereins im Jahre 1870. — Die Dünger-Control-Lager.

Anzeigen: Vereinsgaben für die nothleidenden Landwirthe in den westdeutschen Grenzbezirken. — Aufruf an die Landwirthe und die landwirthschaftlichen Vereine Deutschlands. — Revision der Dünger-Control-Lager.

Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung 4. Klasse 143. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thln. auf Nr. 61,888. 5 Gewinne von 2000 Thln. fielen auf Nr. 14,773. 54,696. 65,487. 67,183 und 77,705.

55 Gewinne von 1000 Thln. fielen auf Nr. 65. 1372. 1807. 2361. 3625. 6132. 6554. 7104. 7158. 11,500. 11,679. 11,852. 12,692. 12,945. 13,399. 14,137. 14,740. 15,119. 15,338. 18,748. 19,322. 20,086. 20,408. 22,401. 24,260. 26,440. 31,928. 32,304. 32,606. 35,348. 37,707. 38,888. 40,871. 47,164. 48,287. 49,859. 52,006. 55,979. 58,341. 59,067. 67,851. 68,617. 69,179. 69,624. 69,782. 70,014. 75,519. 81,745. 82,518. 82,655. 88,967. 90,727. 91,403. 91,509 und 92,910.

55 Gewinne von 500 Thln. fielen auf Nr. 3914. 4522. 5892. 7826. 7894. 11,617. 12,943. 13,109. 18,851. 21,805. 23,173. 24,701. 25,068. 30,744. 32,234. 34,540. 36,382. 38,445. 40,341. 40,843. 44,075. 45,702. 45,957. 46,946. 49,514. 50,571. 51,079. 51,238. 52,399. 55,988. 58,800. 60,897. 61,313. 62,866. 66,761. 68,355. 69,588. 70,630. 74,114. 74,542. 77,287. 80,865. 81,360. 81,683. 82,629. 86,241. 88,949. 89,105. 89,761. 90,108. 90,517. 92,411. 92,846. 92,859 und 93,570.

59 Gewinne zu 200 Thln. fielen auf Nr. 2362. 2453. 2697. 3494. 4654. 6334. 6433. 8449. 9159. 9763. 10,540. 10,982. 11,423. 14,074. 15,094. 18,815. 25,235. 25,366. 27,733. 29,309. 34,407. 35,626. 36,456. 38,557. 38,569. 40,482. 42,651. 43,159. 44,666. 45,122. 45,773. 47,722. 47,895. 49,307. 56,621. 57,770. 57,857. 58,015. 58,779. 58,999. 60,992. 63,049. 63,361. 63,928. 70,119. 70,324. 70,326. 71,004. 73,068. 73,428. 74,805. 75,191. 81,876. 84,899. 89,054. 89,880. 90,680. 91,208 und 92,051.

Berlin, den 21. April 1871.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Bermischtes.

— Eine seltene Erscheinung bietet sich jetzt an unbewölkten Abenden vom Sonnenfinken an bis weit in die Nachtstunden hinein am Firmamente dar. Als Abendstern der Sonne im weitem Abstände folgend, strahlt zunächst die Venus im hellsten Glanze. In fast gerader Linie aufblickend, begegnen wir bald dem bläulichen Jupiter und weiter nach Osten dem goldbrothen Mars, sämmtlich in stillem planetarem Scheine, während gegen Südosten hin, mit den ersten beiden ein Dreieck bildend, der intensiv blaue Sirius als Fixstern funkelt und das herrliche Gesamststernbild des Orion sich zwischen die drei großen Leuchtpunkte hineingruppirt. Die vier bezeichneten Gestirne sind auch von keinem Laienauge zu verfehlen. Zwischen 7 und 8 Uhr ist der Anblick am günstigsten. Wie der Mond jetzt nicht mehr das Sternennlicht schwächt, so ist da auch die Tageshelle schon genugsam geschwunden, und alle vier Sterne stehen noch so, daß wir sie zusammen übersehen können. Jahrzehnte werden vergehen, ehe die genannten drei Planeten sich wieder so schön und in solcher Lichtstärke zu einander gesellen. Die übrigen Planeten unseres Sonnensystems sind, den Saturn etwa abgerechnet, zu klein oder zu entfernt, um dem unbewaffneten Auge überhaupt imponiren zu können.

Notiz.

H. Die vor einiger Zeit in d. Bl. unter den „Mittheilungen aus Halle“ signalisirte Absicht der Waisenhausbuchhandlung, die Erinnerung an die Friedensfeier in Halle auch litterarisch festzuhalten, ist in Erfüllung gegangen. Unter dem Titel: „Unsere Friedensfeier. Kurzer Bericht über die festlichen Märztage d. Jrs. 1871 in Halle.“ (2^{1/2} Hft.), ist eine kleine Schrift erschienen, deren Titelblatt das Bild unsers Kaisers trägt. Das Schriftchen enthält außer mehreren in jenen Tagen in Halle verfaßten, resp. veröffentlichten Gedichte die genaue Beschreibung der festlichen Tage, an denen die Ankunft des Kaisers in Halle, nachher sein Geburtstag gefeiert wurde, sammt einer Anzahl der an jenen Tagen gehaltenen Reden, und ist sehr geeignet, als bleibendes Andenken an diese schöne Zeit zu dienen.

Litteraria.

48. Sitzung Montag den 24. April Abends 6^{1/2} Uhr im Saale des Herrn Schwarz (Kaulenberg 1).
Vorträge und Mittheilungen von den Herren Dr. Richter, Dr. Goldmann u. s. w.

Sing-Academie.

In nächster Zeit beginnen unsere regelmäßigen Uebungen für das Sommer-Halbjahr. Zur Ausführung sind bestimmt neben dem **Judas Maccabäus von Händel** Werke anerkannter Meister aus älterer und neuerer Zeit. Damen und Herren, welche dem Vereine anzugehören wünschen, werden freundlichst ersucht, ihre Meldung bei Herrn Musikdirector Voretsch, Wilhelmstraße 7, Vormittags 10—11 Uhr zu bewerkstelligen.

Halle, 20. April 1871.

Der Vorstand.

Nachrichten aus Halle.

Das Ofterprogramm des städtischen Gymnasiums, herausgegeben von Dr. Otto Rasemann, enthält zunächst eine linguistisch-mythologische Abhandlung von Dr. Gerland: „Ueber die Verbisage und ihre Entstehung“, dann Schulnachrichten vom Director. Aus Letzteren entnehmen wir Folgendes: Trotz des schweren Druckes im letzten Jahre ist die Organisation der Schule zum Abschluß gelangt. Mit Michaelis 1870 ist die Prima eingerichtet, 9 Schüler konnten aus der Secunda versetzt werden, ein zehnter trat von auswärts hinzu. In Folge der Einrichtung der Prima mußte die Zahl der Lehrer vermehrt werden. Es fungiren jetzt an der Schule mit dem Director die Oberlehrer Prof. Dr. Unger, Dr. Gerland, Dr. Opel, ferner die Lehrer Dr. Richter, Dr. Kosalsky, Bräuning, Meyer, Dr. Schmilmsky, Dr. Feppmüller, Grulich, Wiedermann, Dr. Zahn, Tobt, Bernede, Schmeißer, Dr. Vieger, Weiland, Mund (Singen), Rudolph, Schaper (Zeichnen), Görsch, Klee. Oftern 1870 zählte das Gymnasium 313 Schüler, das Sommersemester schloß mit der Zahl von 365. Mit Hinzurechnung von 51 Novizen und nach Abzug derer, welche im Laufe des Jahres die Schule verlassen haben, beläuft sich die Zahl der Schüler im Augenblick auf 379. Die Frequenz der Vorschule stieg von 134 auf 156.

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Paris. Betreffs der Einnahme von Asnières (19. d. Mts.) wird der „Daily News“ unterm 18. April geschrieben: Nachdem die Insurgenten die letzten Tage über großartige Vertheidigungswerke in Asnières ausgeführt hatten, so daß die Generale der Commune die Position vor jedem Angriff sicher hielten, hatten die Truppen ganz im Stillen die Redoute von Gennevilliers armirt.

Die Insurgenten konnten nicht recognosciren, weil sie keine Kavallerie hatten, als Colombes und Gennevilliers daher ganz unerwartet ihre Front und die rechte Flanke beschossen, zogen die Nationalgarben sich in die Laufgräben zurück. In diesem Augenblicke griffen zwei Versailler Kolonnen in Front und Flanke an. Die Insurgenten vertheidigten die Station eine kurze Zeit, aber das Kreuzfeuer war so heftig, daß sie in weniger als einer Stunde hinter die Seine zurückgetrieben waren. Dombrowski schickte nach Verstärkungen und erwiderte den Angriff um 9 Uhr, wurde aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Augenzeugen sagen, daß Dombrowski sich selbst an die Spitze einer verzweifelten Attaque gestellt habe. Um 4 Uhr war in Neuilly Alles vorüber. Die Insurgenten wurden bis zur Porte Maillot zurückgetrieben und, da die Schiffbrücke unter ihnen brach, ertranken Viele. 200 Nationalgarben, welche zwangsweise eingestellt worden waren, sind nach Fort Dicotre geführt worden.

Versailles, 20. April, Abends. Die Regierung läßt folgende Mittheilung verbreiten: Die von der Commune am 19. Abends in einer officiellen Depesche aufgestellte Behauptung, die Pariser hätten die Positionen, welche sie am 18. verloren hatten, wiedergewonnen, ist ganz und gar falsch. Die Pariser stehen noch immer auf dem rechten Seine-Ufer und haben keinen Versuch gemacht, nach Asnières zurückzukehren, da der Uebergang über die Brücke durch die am Bahnhöfe errichtete Batterie seitens der Regierungstruppen gesperrt ist.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bergmann **Carl Hartung** aus Creisfeld hat sich durch seine Entfernung aus Giebichenstein der Vollstreckung einer Polizeistrafe entzogen.

Es wird um Mittheilung seines Aufenthaltsorts ersucht.

Halle, den 14. April 1871.

Der **Königliche Landrath des Saalkreises.**
C. v. Krojigk.

Polizeiverordnung.

Auf Grund des §. 5. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch das Befahren der Saale mit Rähnen fünf Ruthen oberhalb des Cröllwitz-Trothaer Mühlenwehrs bis zu diesem Wehr bei Vermeidung von Geldstrafe bis 3 \mathcal{R} . untersagt.

Halle, den 18. April 1871.

Die **Ortspolizei-Behörde.**
C. v. Krojigk.

Bekanntmachung.

Der Buchbindermeister **Lutsche** hier, Sophienstraße Nr. 6, verkauft Signatur-Marken (sogenannte Fahnen), zur Signirung solcher Poststücke, deren Signatur-Adresse nicht auf der Sendung selbst angebracht werden kann (z. B. Beutel, Körbe, Wildpret etc.), zu welchen daher Fahnen in Anwendung kommen müssen.

Diese Signatur-Marken sind nach den von der Postverwaltung erteilten Proben gearbeitet und in vier verschiedenen Sorten, von Pergament und von Hanfpapier, zu angemessenen Preisen zu bekommen.

Der **Ober-Post-Director.**
Braune.

Von dem Bauplätze der Stadtschützengesellschaft, an der Ecke des Königsplatzes und der Königsstraße kann Erde und Lehm unentgeltlich entnommen werden.

Die Bauverwaltung.

Halle, den 20. April 1871.

Die beliebtesten **Bierseidel** mit Lorbeer- und Eichenkranz und Widmung für unsere Krieger sind zu haben bei **Gust. Ferber**, gr. Ulrichsstr. 12.

Ein **Flügel** ist billig zu verkaufen

Schulberg 13.

Ein altes **Sopha** steht zum Verkauf
gr. Brauhausgasse 1, 1 Tr.

Mulden sind noch abzulassen in der Weizenstärke-Fabrik
Oberglauchsa 2.

600 Thaler

werden auf doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **M. B.** Moritzwinger 2 im Laden abzugeben.

Die **Grasnutzung** im Hospital ist zu verpachten. Die Bedingungen sind in der Inspection einzusehen.

Privatunterricht

für junge Mädchen im schulpflichtigen Alter wünscht ein Lehrer zu erteilen. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Einen neuen **Koch** und **Ueberzieher** verkauft
Leipzigerstraße 8.

Sehr **reintliche Mädchen** für Küche u. Haus und gewandte Stubenmädchen wünschen Stellen durch **Frau Binneweiß**, gr. Märkerstraße 18.

Für die **medicinische Abtheilung** der **Königlichen Universitäts-Klinik** zu Halle wird zum 1. Mai eine Wärterin gesucht. Reflectirende können sich daselbst Vormittags von 9 bis 11 Uhr unter Vorlage genügender Atteste melden.

Eine **verständ. Aufwartung** wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Mehrere **ordentliche Mädchen** im Kochen und Hausarbeit wohl erf. mit sehr gut. Attest. weist 1. Juli nach **Fr. Hartmann**, Rathhausg. 13. Daselbst erhält 1. Mai ein im Kochen erfahrenes Mädchen guten Dienst.

Ein **junges Mädchen**, im Weisnähen geübt, findet **Beschäftigung** Schmeerstraße 29, 3 Tr.

Ein **Hausknecht** mit guten Attesten versehen, wird 1. Mai gesucht
Brüderstraße 17.

Ein **Laufbursche** wird gesucht von
Hensel & Müller, Königsstraße 24.

Ein **kräftiger Laufbursche** wird gesucht
Mühlweg 6.

12 bis 20 tüchtige Maurer, namentlich für Accordputz, sucht für hier und auswärts bei dauernder Arbeit, sehr hohem Lohn und sofortiger Einstellung
der **Maurermeister B. Noncke.**

Ein **ordentlicher Ackerknecht** wird gesucht
kleine Ulrichsstraße 27.

Zwei **ordentl. Drescher**, zugl. **Mäher** werden gesucht in der **Deconomie** große Steinstraße 30.

Ein **Kellnerbursche** gesucht im **Café anglais.**

2 gute **Mockarbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung
Leipzigerstraße 8.

Ein Mann zum **mähen** (mit Kartoffelader)
Deconom **Haaf.**

2 **tüchtige Knechte** bei hohem Lohn gesucht
Mühlgraben 1.

Ein **Torfmacher** mit Frau wird gesucht
großer Berlin 5.

Torfmacher sucht
Laudengasse 10.

Eine Frau zur **Aufwartung** wird sofort verlangt
Niemeyerstraße 4, part. links.

Eine **christliche Frau** oder ein Mädchen in den 30er Jahren wird als **Führerin** der **Wirtschaft** und **Beaufsichtigung** von **Kindern** in **Italien** gesucht. Näheres
Mauergasse 6, part.

Mädchen, geübt im **Schnürleibeinsassen** finden fortwährend **Beschäftigung**
Leipzigerstraße 26, 1 Tr.

Mädchen auf **Herrnarbeit** geübt sucht
kleine Ulrichsstraße 1 b., 4 Tr.

Reise-Gesellschaft nach **Carlsbad** wird gesucht; auch ist eine **neue gute Hand-Näh-Maschine** zu verkaufen. Wo? sagt d. Exped. die Bl.

Aufwartung gesucht
Moritzkirchhof 5.

Eine **junge Dame** oder hier **lernendes jung. anst. Mädchen** findet **freundliche Wohnung**. Adressen unt. **M. B. I** in der Exped. d. Bl. gef. niederzul.

Von zwei **einzelnen Leuten** wird ein **Logis** im Preise von 24—28 \mathcal{R} . zu **Johannis** gesucht. Adress. bittet man unt. **M. N.** in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Logis**, **hohes Parterre**, mit wenigstens 3 **Zimmern** vorn heraus und sonstigem **Zubehör**, in der **Königsstadt** oder **oberen Leipzigerstraße** gelegen, wird von **ruhigen Miether** 1. October e. gesucht. Offerten unter **M. G.** in der Exped. dieses Blattes **niederzulegen.**

Ein **kindert. Beamter** sucht eine **freundl. Wohnung** von 40—45 \mathcal{R} . **Gefällige Adressen** unter **B. # 17** in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Eine **Wohnung** im Preise von 200—250 \mathcal{R} . wird von zwei **einzelnen Leuten** zum 1. October gesucht. Offerten unter **H. D.** befördert die Expedition d. Bl.

Ich **suche** eine **sofort** **beziehbare möblirte Wohnung**, bestehend aus 2 oder 3 **Zimmern** und im Preise von 80 bis 100 **Thalern**. Adressen unter **D. N.** in der Expedition dieses Blattes **niederzulegen.**

Gymnasiallehrer Meyer.

Von **ruhigen Miethern** wird eine **Wohnung** von 2 St., 1 K. u. R. od. 1 St., 2 K., R. und **Zubehör** in der **Nähe** des **Steinthors** oder **Magdeb. Chaussee** 1. Juli gef. Abr. unt. **E.** an d. Exp. d. Bl.

Stube, **Kammer**, **Küche** und **Zubeh.** in der **Nähe** des **Neumarkts** od. gr. **Ulrichsstr.** wird v. 2 **Leuten** zu **Johannis** zu **mietzen** gesucht. Adressen unter **M. N.** in der Expedition d. Bl. **niederzulegen.**

Eine **Familie**, aus 3 **Personen** bestehend, sucht in einem **anständigen Hause** eine **Wohnung**.
Näheres **Prestlers Berg.**

Gesucht **Stube**, **K.**, **R.** und **Zubehör** für zwei **einzelne kinderlose Leute** sofort oder 1. Mai **beziehb.** **Goldener Hirsch**, Leipzigerstraße.

Ein **Local** zu **Rohproducten-Geschäft** passend, mit **odor ohne Wohnung** wird **sofort** oder **später** zu **pachten** gesucht **kleine Schloßgasse 4, 1 Tr.**

Die mit **allem Comfort** **ingerichtete Bel-Etage** unsres Hauses, **Leipzigerstrasse 7**, ist zu **vermieten** und kann zum 1. October d. Js. **bezogen** werden.

Gebrüder Meil.

In meinem Hause, **Giebichensteiner Burgstrasse No. 28** ist die **Bel-Etage** (von nun an **ungetheilt**) zu **vermieten** und am 1. October zu **beziehen**.
Professor **E. Riehm.**

Ein **möbl. schön gelegenes Zimmer und Schlafstube** zu **verm.** gr. **Steinstraße 13, 2 Tr.**

Stube und **Kammer** mit oder ohne **Möbel**, eine **Treppe hoch**, ist in der **Nähe** des **Rannischen-Thores** oder **Waisenhauses** zu **vermieten**. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine **freundlich möbl. Stube** und **Kammer** ist zu **vermieten** und **sofort** zu **beziehen**. Näheres zu **erfragen** bei **C. Weber**,
großer Berlin 13.

Zu **beziehen** eine **fein möbl. 3 fensterige St. u. Kammer**
Leipzigerstraße 4, 1 Etage.

Bibeln und Testamente

der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft,

zu haben bei

Richard Mühlmann, Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S., Barfüßerstraße Nr. 14.
(NB. Die Bibeln sind ohne Apokryphen.)

	Rp.	Gr.	l.		Rp.	Gr.	l.
Deutsche Bibel, 12 ^o , Leinwand (Peterschrift)			7	Deutsche u. Hebräische Bibel (A. T.), 2 Bde., Kl. 8 ^o , Lederbd.	1		—
" " " Leder			9	Pentateuch (5. B. Mose), 8 ^o , Lederbd.	10		—
" " " in f. Ldb. m. Goldschn. } Taschenformat.			20	Hebräischer Pentateuch, Kl. 8 ^o , Leinwand	7		—
" " " 12 ^o , Saffian, Goldschn., Schloß u. Spangen	1	12	6	Deutsche u. Hebräische Psalmen, 12 ^o , Lederbd.	5		—
" " " Kl. 8 ^o , P. = St. "	2	3	6	Englische Bibel, 24 ^o , (Pearl), gepr. Leder, Goldschn.	8	6	—
" " " Kl. 8 ^o , Par. = St., Leder (Petit)	10		—	" " Kl. 8 ^o , (Nonpareil), gepr. Leder, Goldschn.	15		—
" " " " (Corpus)	15		—	" " (Minion), Lederband	20		—
" " " " (Cicero)	25		—	Englisches N. Test. m. Pf. (Diam.), 48 ^o , gepr. Leder, Goldschn.	5		—
" " " " gepr. Leder, Goldschn. (Cicero)	1	12	6	" " 24 ^o , (Nonp.), Goldschn.	7	6	—
" " " " 4 ^o , Par. = St., Ledertuch (Mittel)	3	20	—	Französische Bibel (Martin), Kl. 8 ^o , Leder	20		—
" " " " in feinem Lederband mit Goldschn. (Mittel)	5	10	—	" " fein Leder, Goldschn.	1	6	—
Deutsch. N. T. m. Pf., 32 ^o , P. = St., Leinwand (Nonp.)	3		—	Französisches N. Test. m. Pf. (Martin), 32 ^o , Goldschn.	8		—
" " " " in f. Ldb. m. Goldschn. (Nonp.)	8		—	Griechisches N. Test., 32 ^o , gepr. Leder mit Goldschn.	10		—
" " " " " Schloß	12		—	Griechisches u. Deutsches N. Test. 12 ^o , gepr. Leder m. Goldschn.	20		—
" " " " 12 ^o , " Leinwand (Petit)	5		—	Hebräische Bibel (A. Test.), 8 ^o , Leder	22	6	—
" " " " in f. Leder, Goldschn. (Petit)	12		—	" " u. Deutsche Bibel (A. T.), 2 Bde. Kl. 8 ^o , Lederband	1	—	—
" " " " " Schloß	18		—	Hebräisches N. T., 24 ^o , Leder	8		—
" " " " 8 ^o , " Leinwand (Cicero)	6		—	Hebräische Psalmen, 32 ^o , Leder	2	6	—
" " " " in f. Ldb., Goldschn. (Cicero)	18		—	" " 12 ^o , Lederband	4		—
Deutsche Psalmen 32 ^o , Leinwand, Goldschn. (Nonp.)	2		—	Italienische Bibel (Diodati), 8 ^o , Lederband	1		—
" " " " 12 ^o , " (Petit)	3		—	Lateinisches N. T. (Beza) m. Pf., 32 ^o , Leinwand	7	6	—
" " " " 8 ^o , " (Cicero)	4		—	" " " " " fein Leder, Goldschn.	10		—

Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Oschinsky, Breslau.
Nachdem ich 7 Jahre an einem schmerzhaften bösen Weine litt, wurde ich endlich auf Ihre unschätzbare Universal-Seife aufmerksam gemacht, ich kann Ihnen in Wahrheit versichern, daß nach Verbrauch der ersten kleinen Kranke schon Besserung eintrat, die schwarzen Knoten, die Hise und die Geschwulst fingen an zu weichen, und so ist die Heilung, wenn auch langsam, doch Schritt vor Schritt vor sich gegangen. Heute, da ich nun vollständig geheilt bin, sage Ihnen hochgeehrter Herr tausend Dank, für Ihre so vor treffliche Erfindung, möchten die Herren Aerzte Ihre Universal-Seife allen ähnlich Leidenden mehr empfehlen, das ist mein innigster Wunsch für die leidende Menschheit.
Hirschberg, d. 24. Januar 1871.

Marie Gruer geb. Henze.
J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei A. Henze, Schmeerstr. 36.

Peru-Guano

von Nutzenbecher, aufgeschlossener Peru-Guano von Ohlendorff, beide Sorten noch von den alten Vorräthen mit hohem Stickstoffgehalt, sowie Superphosphat aus Knochenkohle, Chili-Salpeter, ged. Knochenmehl und Kalidünger empfiehlt unter Garantie der Echtheit
Gustav Mann junior, am Bahnhof.

Zur Bausaison

empfehle mein Lager von:
Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, pra. **Portland-Cemente**, **Dachfliz**, **Dachpappe**, pra. **Port-Madre-Dach-schiefer**, **Mauersteine**, **Chamottesteine** und alle sonstigen Baumaterialien zu billigen und festen Preisen.
Gustav Mann junior.

Lager von schmiedeeisernen Trägern und alten Eisenbahnschienen zum Wblben und sonstigen Bauzwecken bei August Vogel, Georgenstraße in Leipzig.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen u. Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Gr.
Nur allein echt auf Lager in Halle in Dr. Jägers Hirschapotheke, in Dr. A. Franckes Löwenapotheke und in J. C. Pabst's Engelapotheke; in Merseburg in Hofapotheker Th. Schnabels Domapotheke.
Die Administration der Felsenquellen.

Farbwaaren,

in Del gerieben und trocken, empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Ernst Ochse, Leipzigerstraße 97.
Ein Schneidertisch mit eigener Platte verkauft Schmeerstraße 21, 2 Tr.

Leipziger Mezwaaren!

als: reinmollene Double-Shawls von 2 Rp an, prachtvolle Kleiderstoffe in allen nur möglichen Farbenstellungen à Kleid von 1½ Rp an, wachsechte Kattune, Jaquonnets i. billig, Bettzeuge u. Bettbarcheite à Elle von 4½ Gr., Leinwand von 3 Gr. an! rc. rc. rc.!!
14. Schmeerstraße 14. D. Kurzweg, im Hause des Herrn Sattlernstr. Runge.

Auffallend billig!!

Eleg. Buckskinhojen von 1 Rp 25 Gr. an! dauerhafte Arbeitshojen von 28 Gr. an! modernste Joppen von 2 Rp an!
Zuchrüde, Stoffrüde von 4½ Rp an!
Knabenanzüge in jeden Alter von 1 Rp an! diesjährige Damenjaquets von 1½ Rp an!
14. Schmeerstraße 14. D. Kurzweg, im Hause des Herrn Sattlernstr. Runge.

Ein ganz neuer gut gearbeiteter Eisschrank ist zu verkaufen. Derselbe ist 3' 4" hoch, 2' tief, 3' 6" breit. Näheres bei Fr. Dinneweij.
Ein Pferd ist zu verkaufen Lindenstr. 6, 2 Tr.
Zwidauer Steinkohlen, groß u. schön, trodnes Brennholz Berggasse 2.
Stückkohle, Knorpel u. Torfsteine verkauft Jägerplatz 4.
Alte u. neue Sopha stehen z. Verk. Steinstr. 25.

Belzachen

übernimmt zur Conservirung mit Garantie
A. C. Drepler, gr. Steinstraße 10.